

## **Kirsch: Radweglücke an der L 442 schließen**

### **Fachausschuss soll Möglichkeiten erörtern**

**Obernkirchen.** Weil das Fuß- und Radwegenetz an der Landesstraße 442 (Sülbecker Weg) zwischen Bundesstraße 65 und Ortseingang Obernkirchen eine etwa 300 Meter lange Lücke aufweist, hat Ratsmitglied Bernd Kirsch (WIR) in der Stadtratssitzung den Antrag gestellt, dieses Teilstück in den städtischen Radwegeplan mit aufzunehmen und seinen Ausbau bei Kreis und Land zu beantragen. Außerdem sollen die Kosten für die Lückenschließung errechnet und finanzielle Mittel im Rahmen der Haushaltsplanungen 2008 und 2009 bereitgestellt werden.

Die L 442 sei eine der wesentlichen Verkehrsadern, welche die Bergstadt an die B 65 anbinde und gleichzeitig als Schul- und Radweg genutzt werde, erklärte Kirsch. Immer wieder sei es jedoch zu brenzigen Überholmanövern, insbesondere für die Radfahrer, gekommen, da kein Fuß- und Radweg vorhanden sei.

Da dieses Teilstück nicht im Radwegebedarfsplan mit aufgenommen sei, halte er eine geringe Eigenbeteiligung, etwa zehn bis 20 Prozent der Baukosten, für sinnvoll. Dies könne zu einer vorrangigeren Einplanung und zeitnahen Realisierung führen, so der Ratsherr. Als erste Realisierungsstufe könne er sich auch die Anbindung des rechts abgehenden Feldweges in Richtung Nienstädt vorstellen.

Der mögliche Radweg über die Gelldorfer Ampelkreuzung an der B 65 wäre jedoch keine wirkliche Alternative, da er fast ein Kilometer länger als der direkte Weg sei.

Anschließend stand der Antrag zur Lückenschließung im Rat zur Diskussion. Zweifel äußerte jedoch Martin Schulze-Elvert (CDU): „Ist das überhaupt unser Grundstück?“ Seiner Meinung nach gehört ein Teil der Strecke schon zu der Gemeinde Nienstädt. Dies müsse zunächst geprüft werden, bevor man weitere Schritte unternehme. Ansonsten halte er diesen Antrag durchaus für sinnvoll.

Letztlich einigten sich die Ratsmitglieder – bei einer Enthaltung – darauf, das Thema im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) wieder aufzugreifen. clb